



## Thüringer TT-Träume - Zum Zweiten!

Die Vorstellung der Segmentanlage der TT-Freunde Weimar im Heft 7/2004 des TT-Kurier hat für Furore gesorgt. Dem Wunsch unserer Leser nach weiteren Fotos dieser gelungenen Anlage kommen wir gerne nach. Wir laden Sie ein zu einer kleinen Fahrt auf der idyllischen Nebenbahnstrecke.

Am Stellwerk "Ulla" vorbei erhält unser Zug durch ein Flügelsignal Einfahrt in den Bahnhof Berka. Kurz bevor unser Zug auf Gleis 2 zum Stehen kommt, sieht man vor dem kleinen Lokschuppen einige Dampfloks, die für den nächsten Einsatz vorbereitet werden. Manchmal steht hier im Bahnhof auf Gleis 1 schon qualmend eine Dampfloks mit historischen Personenwagen am Haken bereit zur Fahrt nach Osterborken. Doch dieses Mal bekommt unser Zug zuerst Ausfahrt. Wir fahren an einer Fabrik vorbei, über eine Brücke, unter einem Weinberg hindurch in den Bahnhof Osterborken. In der Regel wartet hier schon der Gegenzug. Weiter geht die Fahrt über die Autobahn hinweg. Hoch über der Stadt Neuhaus überqueren wir auf einer langen Stahlträgerbrücke den in einem langgezogenen Bogen gebauten Bahnhof der Stadt an der zweigleisigen Hauptstrecke. Weiter geht es oberhalb einer hohen Böschung vorbei an einem See mit kleinem Camping-Platz

und einem FKK-Strand. Es ist ein schöner Tag und so sind viele Badende zu erkennen und der Strand ist voller Besu-

Schichtwechsel - die einen fahren mit dem Vorortzug zur Arbeit oder nach Hause, die anderen mit dem Ikarus-Bus.  
Foto: Alf Beier

cher. Nachdem nun auch die Bungalow-Siedlung hinter uns liegt, in der noch viel renoviert wird, gelangt der Zug in den



Endlich wird Holz geliefert, nun kann das Dach doch fertig werden. / Foto: A. Beier

**AUF ZU IHREM FACHHÄNDLER!**  
NOCH Aktionswochen vom 01. bis 31. Oktober 2004

**NOCH Aktionswochen »Bäume«**

**Jetzt aufforsten – zu besonders attraktiven Preisen!**

Schauen Sie vom 01. bis 31.10.2004 unbedingt bei Ihrem Händler vorbei! Nutzen Sie die super NOCH Bäume-Aktion – und verwandeln Sie brachliegende Grünflächen auf Ihrer Anlage in prächtige Wälder oder in blühende Streuobstwiesen. Eine Liste aller teilnehmenden Fachhändler finden Sie unter [www.noch.de](http://www.noch.de). Mehr Infos zu dieser Aktion erhalten Sie ebenfalls im Internet sowie im neuen NOCH Katalog 2005. Sie erhalten ihn ab sofort bei Ihrem Fachhändler oder für Euro 5,00 direkt bei NOCH (zzgl. Versandkostenpauschale Euro 2,50 innerhalb Deutschlands).\*

\*Voreinsendung des Betrages in deutschen Briefmarken oder Verrechnungsscheck



**... wie im Original**

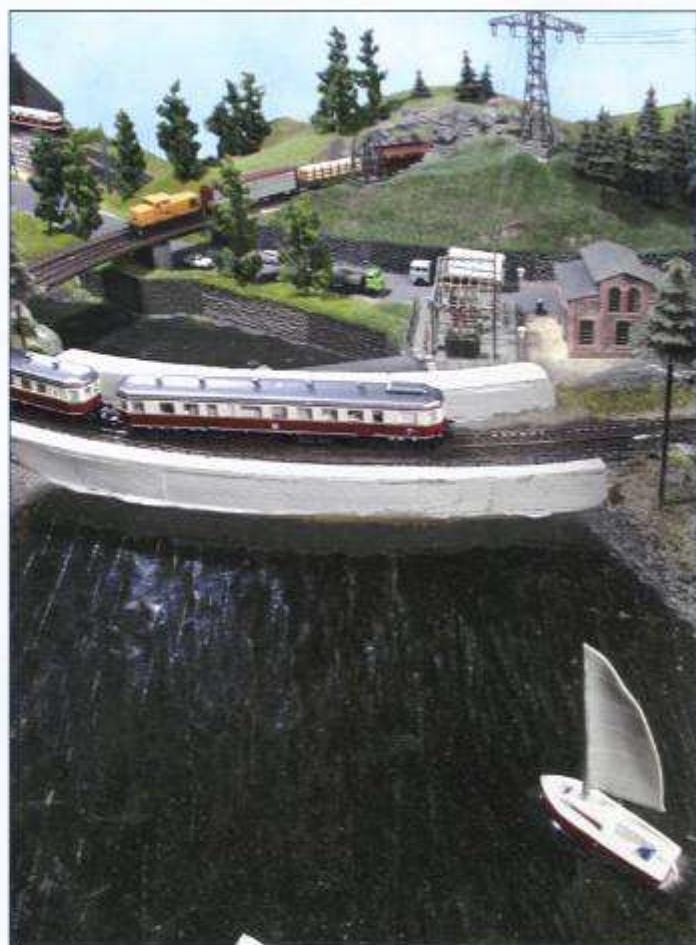
NOCH GmbH & Co. KG Modellspielwarenfabrik,  
Postfach 1454, D-88230 Wangen im Allgäu,  
Internet: [www.noch.de](http://www.noch.de) und [www.noch.com](http://www.noch.com)

WWW.KANZ.DE

Bahnhof Wörmitz. Gleich neben dem Bahnhof gibt es einen alten Lagerschuppen. Hier schlägt ab und zu der "Feuerteufel" zu. Aber keine Angst, die Feuerwehr kommt schon mit Blaulicht die Straße hoch gefahren, um genau vor dem Brandherd zum Stehen zu kommen, den Brand zu löschen und schließlich ohne Blaulicht wieder wegzufahren.

Normalerweise steht an der Haltestelle vor dem Empfangsgebäude ein Bus bereit, um Fahrgäste in die Stadt zu bringen. Und wenn es nicht brennt, fährt ein LKW am Lagerschuppen vor, um dort Baumaterial abzuladen. Die umgebauten Fahrzeuge des Faller-Car-Systems aus der Spurweite H0 machen dies möglich. Unser Zug fährt jetzt weiter - um eine große Burg herum, zuerst über einen beschränkten dann über einen unbeschränkten Bahnübergang, um neben dem Staudamm über eine Brücke den Fluss querend letztendlich für eine längere Zeit im Tunnel zu verschwinden. Dieser langgezogene Tunnel verbirgt einen Schattenbahnhof und endet kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof Neuhaus, in dem wir nun parallel zur Hauptbahn auf Gleis 2 zum Halten kommen. Auch in dieser Stadt dreht ein Faller-Car-Bus seine Runden. Hierbei handelt es sich um einen ganz besonderen H6-Bus. Bekanntlich sollte ja die erste TT-Startpackung für das Faller-Car-System einen H6-Bus von Gabor beinhalten. Und wir hatten es übernommen, alle Faller-Komponenten in diesen Bus einzubauen. Es handelt sich hier also gewissermaßen um einen Prototypen, worauf wir natürlich ein bisschen Stolz sind.

Im Bahnhof Neuhaus hat der Fahrgast der Nebenbahn Anschluss an die Züge der Hauptbahn sowie an die auf Gleis 5 eingesetzten Sonder-Triebzüge, die dort abwechselnd im Pendelverkehr ein- und ausfahren. Alle Nahverkehrs-Personenzüge sowie die Sonderzüge der Hauptbahn halten auf den Gleisen 3 und 4. Die Schnell- und Güterzüge hingegen haben hier immer freie Fahrt. Eine einfache Zugkennung der eingesetzten Garnituren macht dies möglich.



Von oben gesehen überquert der Triebzug gerade die Stau-  
mauer, um kurz darauf in den Bahnhof Wörmitz einzufahren.  
Der Stausee selbst ist ein beliebtes Ausflugsziel und wird von  
Badenden und Surfern gern besucht. / Foto: Alf Beier



Vom Bahnhof Neuhaus fahren die Züge der zweigleisigen Strecke auf der einen Seite (vor der Burg) in einen arkadenähnlichen Tunnel. Hinter den genannten Tunnelleinfahrten der Hauptbahn befinden sich mehrgleisige Schattenbahnhöfe, die die jeweiligen Züge aufnehmen können.

Nach einem kurzen Aufenthalt im Bahnhof Neustadt verlassen wir diesen wieder, und es geht weiter talwärts in einen Tun-

**Reger Bahnbetrieb herrscht im Bahnhof Neustadt, gelegen an der zweigleisigen Hauptstrecke. Während der "Fliegende Hamburger" einen Zwischenhalt einlegt, hat der Zementsilozug gerade freie Fahrt bekommen. / Foto: Alf Beier**

nel, um dann parallel zum Bach die langgezogene Brücke der Hauptbahn zu unterqueren. Den Fahrgästen bleibt bei der folgenden Tunneldurchfahrt (hier befindet sich ebenfalls ein zweigleisiger Schattenbahnhof) zum Glück der Anblick erspart, der auf der darüber führenden

Straße zu sehen ist. Es gab dort einen schweren Unfall. Die Polizei sichert den Ort ab und der Krankenwagen versorgt die Verletzten. Leider endete die Ausfahrt des "Schwalbe"-Moped-Piloten tragisch, denn ein "schwarzes" Auto ist bereits vorgefahren.



**Am Bahnhof Wörnitz übernimmt das Faller-Car-System den Schienenersatzverkehr, weil auf den Gleisen gerade gebaut wird. Eine Kleindiesellok mit Bauzug und ein SKL stehen für die Arbeiten bereit. / Foto: Alf Beier**

Nach dem Verlassen des Tunnels sieht der Reisende links am Berg hinaufschauend gleich neben der Feuerwache der Stadt Berka Qualm aus einem Haus aufsteigen. Hoffentlich greift das Feuer hier nicht auf das dahinterliegende Straßenbahndepot über, denn sonst wäre der Straßenbahnverkehr in der Stadt gefährdet.

Auf der Straßenbahnlinie sind gleich zwei Triebzüge im Einsatz. Drei Haltestellen werden jeweils angefahren, um neue Fahrgäste aufzunehmen bzw. um bisher Mitfahrende aussteigen zu lassen. Doch zurück zur Nebenbahn. In der nun folgenden letzten Tunnelfahrt steigen wir in einer langgezogenen Gleiswendel hinauf, um die Stadt Berka wieder zu erreichen. Den Tunnel verlassend, endet unsere Fahrt bei dem auf Halt stehenden Signal vor dem Stellwerk "Ulla".

Wer möchte, kann nach einer kleinen Pause erneut zu einer weiteren Rundreise auf der idyllischen Nebenbahn starten.

*TT-Freunde Weimar / Knut Kern*



Vom Akku-Triebwagen aus können die Fahrgäste den regen Verkehr auf der Autobahn beobachten. / Foto: Alf Beier



Auf Gleis 1 steht abfahrtsbereit der historische Sonderzug in Richtung Osterburken, während vorn im Bild gerade die dreiteilige Ferkeltaxe Ausfahrt erhält. Auf diesem Bild ist auch die gut erhaltene Altstadt mit den Fachwerkhäusern auszumachen. Der innerstädtische Nahverkehr wird mit der guten alten Straßenbahn abgewickelt. / Foto: Alf Beier



Der Eilzug rast auf der Hauptstrecke über die Brücke, während sich im Tal die Nebenbahn am Fluss entlangschlängelt. Hier ist gerade einer der wenigen noch betriebsfähigen Altbautriebwagen unterwegs. / Foto: Alf Beier



Aus der Straßenbahn in Berka können die Fahrgäste einen Blick auf den vorbeifahrenden historischen Sonderzug mit der BR 82 als Zuglok werfen. / Foto: Alf Beier